

Hinter den Kulissen von Papier und Pappe

■ Spreetal

Hamburger und Dunapack laden ein zum Tag des offenen Unternehmens.

Von Jost Schmidtchen

Am Sonnabend, 16. Mai, gibt es gleich hinter der Landesgrenze bei Spreetal im Industriepark Schwarze Pumpe ein besonderes Angebot für die Öffentlichkeit: Die Papierfabrik Hamburger-Spremberg und die Wellpappenfabrik Dunapack öffnen zum Tag des offenen Unternehmens im Land Brandenburg ihre Türen. Neu daran ist vor allem die Tatsache, dass bei Dunapack erstmals die Betriebsstätten gezeigt werden. Vor zwei Jahren war

der Wellpappenproduzent zwar auch schon dabei, aber nur mit einer Präsentation auf dem gemeinsamen Festplatz. Den wird es am Sonnabend natürlich auch wieder geben. Dort findet neben vielen unterhaltsamen Angeboten für junge Leute und ihre Eltern auch eine Ausbildungsberatung statt. Hamburger-Spremberg investiert derzeit in eine zweite Papiermaschine und da ist junger Facharbeiternachwuchs sehr gefragt. Somit öffnen sich gute Chancen, um in der Heimat für die Zukunft eine qualifizierte Arbeit zu finden, wenn die Lernwilligkeit gegeben ist. Schon deshalb lohnt es sich, am Sonnabend in Schwarze Pumpe den Industriepark zu besuchen. Die Besichtigung der Papier- und der Wellpappenfabrik ist von 10 bis 16 Uhr in beiden

Unternehmen möglich. Weiterhin präsentieren sich Partnerfirmen, die Vattenfall-Werkfeuerwehr und bei Rundfahrten durch den gesamten Industriepark mit einem historischen amerikanischen Schulbus werden Mitglieder des Traditionsvereins „Glück auf Schwarze Pumpe e.V.“ den Besuchern die Veränderungen zeigen und erläutern, die sich auf dem Territorium des einstigen Gaskombinates vollzogen haben. Dunapack hat sich besonders für die Jüngsten wieder etwas einfallen lassen. Das Papphaus und der Flieger haben ja bereits so manches Kinderzimmer der Kleinen erobert. Am Sonnabend folgen drei weitere Überraschungen, die, aus einem großen Stück Pappe sinnvoll gefaltet, ein Ganzes für die Kinderherzen ergeben.

57. v. 14.05.09